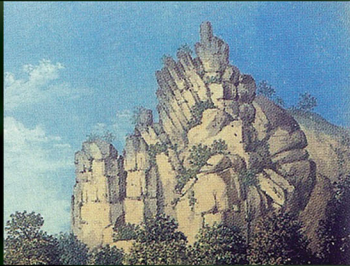


Heinrich Heine *Die Harzreise*

Heinrich Heine
Die Harzreise



Lesung: Gerd Erdmann

Alle Menschen, gleichgeboren, sind ein adliges Geschlecht. Zensur und Politik der 20er Jahre erzwingen einen getarnten Aufruf zur Befreiung. Begeisterndes Bild der Freiheit in einer unfreien Zeit.
(nach Gerhard Höhn: Heine-Handbuch 1987)
Heines Originalität, ...die ganz eigentümliche Mischung von zartestem Gefühl und bitterstem Hohn (K.A. Varnhagen von Ense, 1826) Notwendige Reaktion auf die fade Lauheit ... unserer verwahrlosten literarischen und geselligen Zustände. (ders. 1830)

Heinrich Heine *Die Helgänder Briefe*

Heinrich Heine
Die Helgoländer Briefe

O Freiheit!...



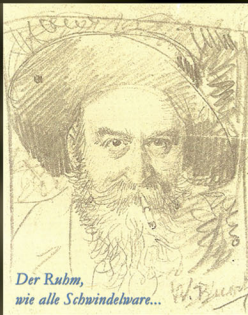
Sprecher: Gerd Erdmann

Gedanken und Erfahrungen zweier Badeaufenthalte auf Helgoland 1829 und 1830. Auseinandersetzung mit der Julirevolution 1830 in Frankreich. Heine über Börnes politische Haltung: „Die Art des Revolutionärs, die vor lauter Moral anfängt, die Menschen umzubringen.“ *Erst das eingeschobene 2. Buch machte die Denkschrift zur Revolutionsschrift und lässt den Zeitmemoirencharakter deutlich hervortreten.*
(nach Gerhard Höhn: Heine-Handbuch, 1987)
Die genialste deutsche Prosa bis Nietzsche (Thomas Mann, 1908)

Wilhelm Busch *Gedichte und Briefe*

Wilhelm Busch

Gedichte und Briefe



*Der Ruhm,
wie alle Schwindelware...*

Lesung:

Gerd Erdmann

Eberhard Voigt-Tschirschwitz

(zusammen mit Eberhard Voigt-Tschirschwitz. Musikalische Begleitung: Jan-Christoph Hadenfeldt, Klarinette)
Dem Dichter und Denker Wilhelm Busch gilt diese locker thematisch geordnete Auswahl. Schwerpunkte bilden die Gedichtbände *Kritik des Herzens*, 1874, *Zu guter Letzt*, 1904, *Hernach*, 1908, *Schein und Sein*, 1909, und thematisch passende Briefe des Autors.

Homer *Odyssee*

Homer: *Odyssee*
(stark gekürzt)



Lesung: Gerd Erdmann und Marlies Kováts

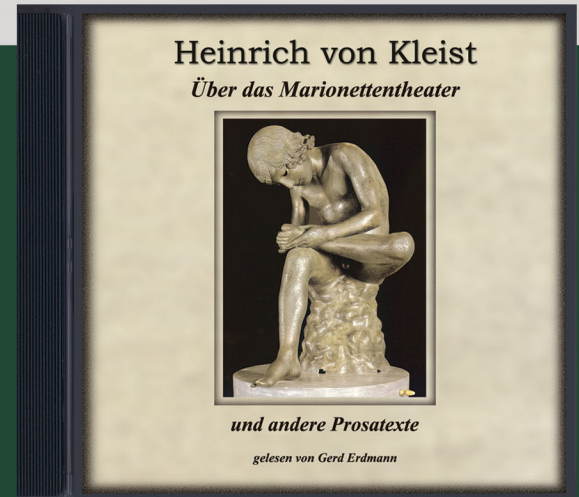
(zusammen mit Marlies Kováts)
Daß sich die deutsche Sprache seit Johann Heinrich Voß so weit entwickelt hat, ... griechische Hexameter ungezwungen, in natürlichem Fluß, sachlich wiederzugeben, war wohl die wichtigste Erfahrung, die ich bei der Übersetzung gemacht habe.
(Roland Hampe, 1979)

Rainer Maria Rilke *Gedichte*



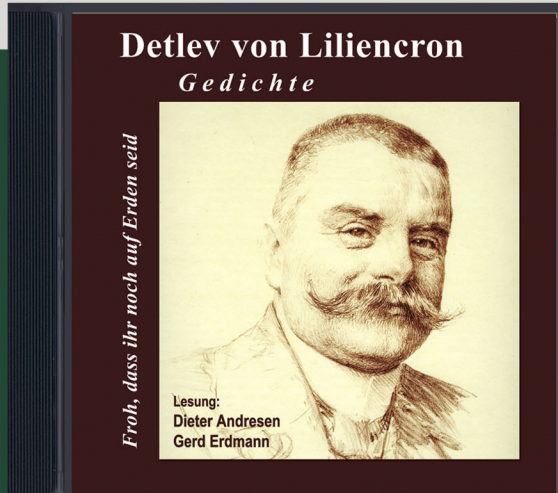
(zusammen mit Marlies Kováts - Musikalische Begleitung: Miyeon Eggers, Cello)
Ich liebe in ihm den zartesten und geisterfülltesten Menschen dieser Welt.
(Paul Valéry, 1927). *Dieser Born großer Lyrik ... schrieb den Vers, den meine Generation nie vergessen wird: „Wer spricht von Siegen – Übersteh'n ist alles.“*
(Gottfried Benn, 1949)
Das Dauernde vom Vergänglichen scheiden, Gericht halten, gerecht sein (Rilke über seinen Freund und sein Vorbild Auguste Rodin, 1902)

Heinrich von Kleist *Über das Marionettentheater*



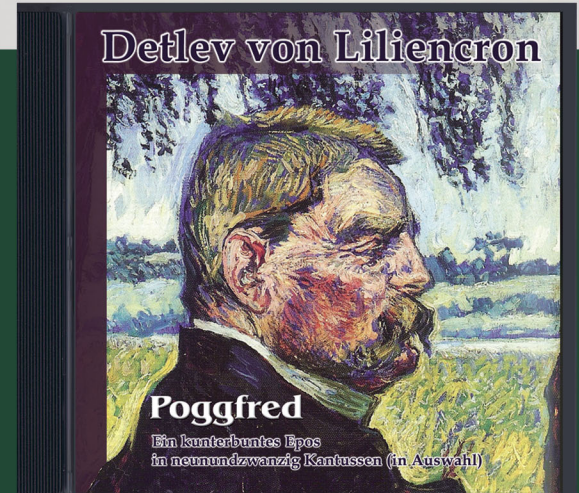
„Das zentrale Motiv seiner Dichtung wird im Symbol der Marionette erfasst. Das Missverhältnis von Traumwahrheit und Weltrug, von heiligem Ichgefühl und schnödem Fremdsein dieses Ich in der Welt wird als Problem seines Lebens klar.“
(Curt Hohoff, 1958)

Detlev von Liliencron *Gedichte*



(zusammen mit Dieter Andresen - Musikalische Begleitung: Swantje Rietz, Saxophon)
Detlev von Liliencron, ein Mann der Widersprüche: Draufgänger und Feingeist. Schneidiger Leutnant und Friedensfreund. Verwaltungsbeamter mit Neigung zur Anarchie. Erotischer Abenteurer und Familienmensch. Verarmter „Schuldenbaron“ und Herr auf Poggfred, dem Lufts Schloss der Phantasie.... Ein Dichter, der die Lyrik des Impressionismus zur höchsten Vollendung führte. (Dieter Andresen, 2007)

Detlev von Liliencron *Poggfred*



(zusammen mit Dieter Andresen - Musikalische Begleitung: Alexander Wernet)
Ich habe im Poggfred gelesen, diesem göttlichen Feuilletton von einem Epos, diesem leichtesten, glücklichsten, kecksten, freiherrlichsten Gebilde der modernen Literatur.
(Thomas Mann, 1904)